»Wegenfeld Tischleuchte«
von Tecnolumen

Freischwinger »S 43«
von Thonet

ZEIT SHOP bauhaus

1919–2019

»max bill«-Uhr
von Junghans

Exklusive Sondereditionen zum 100. Bauhaus-Jubiläum

Liebe Leserin, lieber Leser,

1919 gründete der Architekt Walter Gropius das Staatliche Bauhaus in Weimar, die fortan berühmteste moderne Schule für Kunst, Design und Architektur in Deutschland. Nicht weniger als die Vereinigung von Kunst und Handwerk war das erklärte Ziel von Gropius und bald einer langen Reihe berufener Künstler wie Wassily Kandinsky, Oskar Schlemmer, Johannes Itten, Paul Klee oder Marianne Brandt. Künstler und Handwerker sollten zukünftig Hand in Hand arbeiten – diese Vision bildete einen revolutionären Gegenentwurf zu der damals üblichen seriellen Massenproduktion. Das diesjährige Jubiläum spricht für den Erfolg dieses Konzeptes - seit 100 Jahren prägen schnörkellose Funktionalität und die Liebe zu puristischer Ästhetik und klarer Geometrie das Kunst- und Industriedesign weltweit.

Bis heute ist die Effizienz und Nützlichkeit eines Produktes maßgebend für das Bauhaus-Design, Ästhetik und künstlerischer Ausdruck sollen ausschließlich von der Funktion des Produktes geprägt sein. Diese Intention spiegelt sich auch in den sorgfältig ausgewählten Produkten im vorliegenden ZEIT-Katalog wider: Die beeindruckenden Möbel von Mart Stam und Marcel Breuer, die berühmte »Kaiser Idell«-Lampe von Christian Dell, die legendäre »max bill«-Uhr und vieles mehr – jedes dieser neu aufgelegten Meisterwerke ist eine Hommage an die prägende Stilepoche.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit den ausgesuchten Klassikern, ganz im Stil des berühmten Bauhaus-Designs.

Ihr ZEIT Shop-Team

100 Jahre Bauhaus

WALTER GROPIUS

Der gebürtige Berliner Walter Gropius (1883–1969) gründete 1919 das Bauhaus in Weimar. Von 1919-1928 war er dort Direktor der Schule und engagierte sich parallel politisch sowie künstlerisch, insbesondere für zahlreiche soziale Wohnprojekte.

Sonderedition

»max bill«-Uhr von Junghans

Mit einer einmaligen Farbgebung erscheint die ZEIT-Sonderedition »Junghans max bill« der renommierten Schwarzwälder Uhrenfabrik anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums: Die blaue Datumsanzeige korrespondiert exzellent mit den blauen Nähten des Herrenarmbandes und dem beigen Armband des Damenmodells. Unaufgeregte Schlichtheit und edle Zurückhaltung zeigen sich in den geradlinigen Zeigern, dem eleganten Edelstahlgehäuse sowie der klaren Formensprache des Zifferblattes.

Einzigartige Sonderedition: Stilsichere Gestaltung, besondere Farbgebung und individuelle Gravur der Editionsnummer - die »Junghans max bill« präsentiert ein ganz besonderes Meisterwerk fürs Handgelenk.

Modern-klassisches Design: Der Tradition des Bauhauses verpflichtet, überzeugt die »Junghans max bill« mit einer klaren Linienführung und präzisen Proportionen.

Herausragende Präzision: Handwerkliches Können, höchstmögliche Sorgfalt und gestalterisches Feingefühl schaffen Erstklassigkeit, die sich in jedem einzelnen Fertigungsschritt bis hin zur vollendet präzisen Uhr widerspiegelt.

Ab 495,– €

Bestellnr. Damenuhr: 32582
Bestellnr. Herrenuhr: 32581

Mehr Informationen unter shop.zeit.de/maxbill

Herrenuhr Ø 38.0 mm limitiert auf 100 Stück

Damenuhr Ø 32.7 mm limitiert auf 100 Stück

Exklusiv mit blauer Datumsanzeige

MAX BILL

Der Schweizer Architekt Max Bill (1908–1994) galt als vielseitiger Künstler mit Schwerpunkt in bildender und angewandter Kunst. Schon früh positionierte sich der engagierte Antifaschist gegen den Kalten Krieg, atomare Aufrüstung und den Vietnamkrieg. Ohne Abschluss der Kunstgewerbeschule Zürich machte sich Bill mit einem kurz zuvor gewonnenen Preisgeld auf zum Bauhaus nach Dessau. Die dort gewonnenen Erfahrungen prägten den jungen Künstler, der seine Vorstellungen von modernem Design von da an in die ganze Welt trug.

Sonderedition

Oskar Schlemmer »Bauhaustreppe«, 1932

Mit exklusiver Massivholzrahmung

limitiert auf 100 Stück

Exklusiv für die ZEIT erscheint die Museumsreproduktion »Bauhaustreppe« aus dem Jahr 1932 in einer exklusiven edlen, offenporigen und mattschwarzen Galerierahmung. Mit dem Werk setzte Oskar Schlemmer dem Bauhaus in Dessau, das zu dieser Zeit kurz vor seiner Schließung stand, ein Denkmal. Die »Bauhaustreppe« wird zum Symbol junger Leute, die einem großen Ziel zustreben, und zum Bekenntnis für Fortschritt und Moderne. Sie erhalten das Gemälde in einer offenporigen, mattschwarzen Galerierahmung und mit rückseitiger Nummerierung.

Details: Hochwertige Fine Art Giclée Museumsreproduktion auf Künstlerleinwand aus Baumwolle. Wie ein Gemälde auf Keilrahmen aufgezogen und mit einer edlen, offenporigen Galerierahmung mattschwarz gerahmt, rückseitig nummeriert, Format gerahmt ca. 73 x 53 cm (H x B)

380,– €
Bestellnr.: 32620

OSKAR SCHLEMMER

Der deutsche Maler, Bildhauer und Bühnenbildner (1888–1943) ist heute besonders für seine Entwicklung des »Tänzermenschen« mit Kostüm und Maske bekannt, seine Obsession galt vor allem der Stellung der menschlichen Figur im Raum. Schlemmer erreichte leider nur wenig Popularität. Die als »entartet« diffamierten Wandgemälde des Revolutionärs fielen bereits 1929 einer Säuberung im Bauhaus-Gebäude in Dessau zum Opfer. Ab 1937 aus allen Museen verbannt und mit dem Arbeitsverbot belegt, verstarb der Künstler noch während der NS-Herrschaft.

Sonderedition

»Kaiser Idell 6631« von Fritz Hansen

limitiert auf 200 Stück

Exklusiv in der Farbgebung »Vintage Grau«

Anlässlich des Bauhaus-Jubiläums erscheint die Designerlampe »Kaiser Idell 6631« in der edlen Farbgebung Vintage-Grau. Dieser Klassiker galt zu Bauhaus-Zeiten als Zeichen für die gehobene Stellung ihres Besitzers und ist bis heute Sinnbild für elegantes deutsches Design, erlesene Werkstoffwahl und präzise Verarbeitung. Seit einigen Jahren wird die »Kaiser Idell« wiederhergestellt und holt damit ein Stück Zeitgeschichte in die Gegenwart.

Einzigartige Bauhaus-Edition: Die ZEIT-Sonderedition vom dänischen Möbelhersteller Fritz Hansen erscheint exklusiv in einer einmaligen Farbgebung in Vintage-Grau.

Klassische Designer-Lampe: Damals wie heute steht die »Kaiser Idell 6631« für Luxus und versinnbildlicht edles Design, exquisite Materialien und höchst präzise Verarbeitung in einem.

Hochwertige Fertigung: Reflektorschirm und Lampenfuß werden von Hand nasslackiert und poliert. Der asymmetrische Schirm ermöglicht in Verbindung mit dem Kippgelenk am Leuchtenarm eine ausgereifte Lichtlenkung.

664,– €
Bestellnr.: 32526

Mehr Informationen unter shop.zeit.de/kaiseridell

CHRISTIAN DELL

Christian Dell (1893–1974) zählt zu den weniger bekannten Persönlichkeiten der Bauhaus-Epoche. Der gelernte Silberschmied, Industriedesigner und Lehrer übernahm 1926 die Leitung der Metallwerkstatt der Frankfurter Kunstschule, bis er 1933 auf Druck der Nationalsozialisten entlassen wurde. Obwohl ihm Bauhaus-Gründer Walter Gropius mehrmals die Reise in die USA anbot, blieb Dell in Deutschland und war nach dem Zweiten Weltkrieg bis zu seinem Ruhestand vor allem in der Herstellung von Silberwaren tätig.

Sonderedition

Paul Klee
»Haupt- und Nebenwege«, 1929

Exklusiv für die ZEIT erscheint die Museumsreproduktion »Haupt- und Nebenwege«, eines der bekanntesten Gemälde von Paul Klee, in einer edlen, offenporigen und mattschwarzen Galerierahmung. Es gehört zur Gruppe seiner zahlreichen Lagen- und Streifenbilder und entstand im Jahr 1929 nach Klees zweiter Ägyptenreise.
Er verarbeitet darin dortige Licht- und Farberfahrungen – den atmosphärischen Schlüssel zum Verständnis einer uralten Kultur. Das Blau des Nils, das Gelb-Orange der ägyptischen Sonne und die Farbschichtungen der Ornamentbänder in den Grabkammern Assuans.

Details: Hochwertige Fine Art Giclée Museumsreproduktion auf Künstlerleinwand aus Baumwolle. Wie ein Gemälde auf Keilrahmen aufgezogen und mit einer edlen, offenporigen Galerierahmung mattschwarz gerahmt, rückseitig nummeriert Format gerahmt ca. 73 x 58 cm (H x B)

395.– €

Bestellnr.: 32621

Mit exklusiver Massivholzrahmung

Limitiert auf 100 Stück

PAUL KLEE

Expressionismus, Konstruktivismus, Kubismus, Primitivismus, Surrealismus – die Palette des Malers und Grafikers Paul Klee (1879–1940) war äußerst vielschichtig. Ab 1921 lehrte Klee am Weimarer und Dessauer Bauhaus. Seine Studenten waren vor allem von seiner Beidhändigkeit beeindruckt und widmeten ihm zahlreiche Werke. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten ging er nach Bern, wo während seiner letzten Jahre, trotz wachsender Belastung durch eine schwere Krankheit, ein umfangreiches Spätwerk entstand.

Sonderedition

»Wagenfeld 639« aus der Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Geprägt vom Geist des Bauhauses, entwarf Wilhelm Wagenfeld 1934 für die renommierte Porzellanmanufaktur Fürstenberg ein Service von zeitloser Eleganz. Nur für die ZEIT erscheinen zum 100-jährigen Bauhaus-Jubiläum ausgewählte Stücke der Premium-Kollektion als limitierte Sonderedition mit exklusiver farbiger Konturlinie. Klare Silhouetten und sachliche Funktionalität weisen jedes einzelne Stück des dreiteiligen Kaffeeservice als ein Meisterwerk bauhäuslerischer Formensprache aus.

Exklusiv für die ZEIT: Zum Bauhaus-Jubiläum erscheinen ausgewählte Stücke aus Wilhelm Wagenfelds zeitlos-elegantem Service aus dem Hause Fürstenberg als exklusive ZEIT-Sonderedition mit farbigem Liniendekor.

Bauhaus Design: Das dreiteilige Kaffeeservice mit Kuchenteller, Ober- und Untertasse vereint eine klare Farb- und Formensprache zu Meisterwerken der Bauhaus-Ästhetik.

Qualitätshandwerk: Um die höchsten Qualitätsansprüche des Hauses bis ins kleinste Detail zu wahren, wird in der Porzellanmanufaktur Fürstenberg jedes einzelne Stück von Hand gefertigt und bemalt.

Je 99.95 €

Bestellnummern
Rot: 32569 | Blau: 32570
Gelb: 32568

Exklusiv mit farbiger Konturlinie

Blau Gelb Rot

WILHELM WAGENFELD

»Jedes Stück soll so schön und praktisch sein, dass der Reichste wünscht, es zu besitzen, und so preiswert, dass der Ärmste es sich kaufen kann«, das war Wilhelm Wagenfelds Credo, nach dem er über 600 Artikel für den Alltag entwarf. Ob Puddingschalen, Salzstreuer oder Vorratsgeschirr – Wagenfeld (1900–1990) schuf auch aus dem unbeliebtesten Material wie Pressglas kunstvolle Alltagsgegenstände. Dank seiner von Modelaunen unbeeindruckten Werke zählt der Künstler heute zu den bekanntesten Pionieren des Industriedesigns.

Sonderedition

»B 9« von Thonet

Ursprünglich für die Kantine des Dessauer Bauhaus-Gebäudes entworfen, überzeugt dieser Bauhaus-Klassiker bis heute mit reduzierter Gestaltung und funktionaler Schlichtheit. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums veröffentlicht die Traditionsmanufaktur Thonet exklusiv für die ZEIT die Sonderedition »B 9« in einmaliger Farbgebung: Rauchglanz-verchromtes Stahlrohr und eine Ablagefläche aus offenporig schwarz gebeiztem Eichenfurnier verleihen den Satztischen ein äußerst edles Erscheinungsbild.

Exklusives Bauhaus-Design: Die Sonderedition »B 9« von Bauhaus-Designer Marcel Breuer erscheint in einer einmaligen Gestaltung mit rauchglanz-verchromtem Stahlrohr und offenporig schwarz gebeiztem Eichenfurnier.

Streng limitiert: Auf lediglich 100 Exemplare limitiert, sind diese edlen Satztische außergewöhnliche Unikate aus der Bauhaus-Zeit.

Qualitätsanspruch mit Tradition: Feinste Materialien und bewährte Handwerkstradition und ein namhafter Designer – diese Kombination garantiert einen Klassiker höchster Qualität aus dem Hause eines der ältesten familiengeführten Möbelhersteller der Welt.

Im Set 1.249,– €*

Bestellnr.: 32580

* Die Auslieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Lieferzeit 6–8 Wochen nach Bestelleingang.

MARCEL BREUER

Marcel Breuer (1902–1981) war ein deutsch-amerikanischer Architekt und Designer ungarisch-jüdischer Herkunft und gehörte zu den einflussreichsten Gestaltern des 20. Jahrhunderts. Seine Experimente mit Stahlrohr gelten bis heute als zentraler Beitrag zur Designgeschichte. 1933 flüchtete Breuer in die USA und baute die Architekturfakultät der Harvard-Universität auf. Zu den bekannten Arbeiten als Architekt zählen beispielsweise das Unesco Gebäude in Paris oder das Whitney Museum of American Art in New York City.

Sonderedition

»S 43« von Thonet

Schon im Jahr 1931 entwickelte Mart Stam – in Berlin wirkender Architekt und Gastdozent am Bauhaus in Dessau – das für damalige Zeiten außergewöhnlich puristische Design des Freischwingers »S 43«. Exklusiv für die ZEIT legt die Möbelmanufaktur Thonet den »S 43« mit rauchglanz-verchromtem Stahlrohr mit einer Sitz- und Rückenfläche aus offenporig schwarz gebeiztem Eichenfurnier neu auf. Der ästhetisch wirkende Freischwinger zeichnet sich durch seine scheinbare Schwerelosigkeit, schwingende Eigenschaften sowie eine kubische Form aus.

Exklusive Bauhaus-Klassiker-Edition: Die ZEIT-Sonderedition »S 43« vom Bauhaus-Designer Mart Stam erscheint exklusiv mit rauchglanz-verchromtem Stahlrohr mit einer Sitz- und Rückenfläche aus offenporig schwarz gebeiztem Eichenfurnier.

Streng limitiert: Nur 100 Exemplare des Freischwingers werden für die Sonderedition produziert. So erhalten Sie einen Bauhaus-Klassiker mit Seltenheitswert.

Qualitätsanspruch mit langer Tradition: Die berühmte Manufaktur Thonet – einer der ältesten Möbelhersteller der Welt – präsentiert ein Sitzmöbel von höchster Qualität und garantiert Ihnen exzellente Handwerkstradition, gepaart mit feinsten Materialien.

375,– €*

Bestellnr.: 32579

Mehr Informationen unter shop.zeit.de/thonet

MART STAM

Der Schlüsselmoment des niederländischen Designers Mart Stam (1899–1986) war die architektonische Mitwirkung am Bau der Weißenhofsiedlung 1927, welche ihm international Anerkennung einbrachte und Kontakt zu berühmten Zeitgenossen wie Ludwig Mies van der Rohe, Le Corbusier und Walter Gropius eröffnete. Heute ist Mart Stam vor allem als Erfinder des revolutionären Freischwingers in der Öffentlichkeit bekannt. Der niederländische Architekt spielte eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des funktionalen wie schlichten Stuhldesigns.

»Wagenfeld Tischleuchte« von Tecnolumen

Die mit dem Bundespreis »Gute Form« 1982 prämierte Wagenfeld Tischleuchte, auch als Bauhaus Leuchte bekannt, ist Wilhelm Wagenfelds bekanntestes Designobjekt. Sie besticht durch ausgewogene Proportionen und funktionale Klarheit. Wagenfeld entwarf das erste Modell der Leuchte an der Weimarer Kunsthochschule nach einer von Künstler Moholy-Nagy gestellten Aufgabe. Die Variante mit Glasfuß und Glasrohr verleiht der Leuchte eine schwerelose Anmutung und ist die einzige urheberrechtlich geschützte und von Wilhelm Wagenfeld autorisierte Reedition des Bauhaus-Modells.

Details: Glasplatte und Glasrohr aus Klarglas (WG 24), Glasschirm opalüberfangen, Maße: 36 cm (Höhe), 16 cm (Ø Fuß), 18 cm (Kopf Ø), Metallteile vernickelt, fortlaufend nummeriert und gekennzeichnet mit Tecnolumen Bauhaus

489,– €

Bestellnr. Glasfuß: 32583
Bestellnr. Metallfuß: 32584

Mehr Informationen unter shop.zeit.de/bauhaus

Mit Glas- oder Metallfuß erhältlich

Sonderedition

Schultertasche »DIE ZEIT 2« von PB0110

Qualität, Ästhetik und Funktionalität – die ZEIT-Sonderedition des Taschenlabels PB0110 vereint diese Kriterien souverän. Vollendetes Design, handverlesene Materialien und präzise Handwerkskunst kulminieren in der kleinen Schultertasche in Bauhaus-Farben, die dank eines variablen Trageriemens in ihrer Länge stets Anlass und Garderobe entsprechend angepasst werden kann.

Details: Aus belgischem Rindsleder, großes Hauptfach, ein Kartenfach und ein Reißverschlussfach innen, Beschläge aus Vollmessing, Maße: 21,5 x 15 x 5 cm (B x H x T)

379,– €

Bestellnummern ● Rot: 32624 | ● Blau: 32628
● Gelb: 32625 | ● Schwarz: 32634

In exklusivem Design

limitiert auf je 100 Stück

Sonderedition

Tragetasche »DIE ZEIT 1« von PB0110

Inspiration für seine Taschen holt sich Philipp Bree von dem Bauhaus-Meister Johannes Itten, Schöpfer der Farbenlehre. Zum Jubiläum erscheint »DIE ZEIT 1«, handgefertigt aus großflächigen Lederzuschnitten. Dank verstellbarer Riemen kann sie entweder am Kurzgriff oder über der Schulter getragen werden und bietet neben einem geräumigen Hauptfach ein kleineres Reißverschlussfach für die wichtigsten Habseligkeiten.

Details: Aus belgischem Rindsleder, 3-fach verstellbare Trageriemen, Patronenverschluss, großes Hauptfach und Innentasche mit Reißverschlussfach, Maße: 34 x 31 x 8 cm (B x H x T)

499,– €

Bestellnummern ● Schwarz: 32623 | ○ Beige: 32622

Mehr Informationen unter shop.zeit.de/PB0110

WILHELM WAGENFELD

»Jedes Stück soll so schön und praktisch sein, dass der Reichste wünscht, es zu besitzen, und so preiswert, dass der Ärmste es sich kaufen kann«, das war Wilhelm Wagenfelds Credo, nach dem er über 600 Artikel für den Alltag entwarf. Ob Puddingschalen, Salzstreuer oder Vorratsgeschirr - Wagenfeld (1900 – 1990) schuf auch aus dem unbeliebtesten Material wie Pressglas kunstvolle Alltagsgegenstände. Dank seiner von Modelaunen unbeeindruckten Werke zählt der Künstler heute zu den bekanntesten Pionieren des Industriedesigns.

JOHANNES ITTEN

Johannes Itten (1888–1967) gilt als Begründer der Farbtypenlehre. Der Schweizer Maler, Kunsttheoretiker, Pädagoge und einer der ersten Meister am Weimarer Bauhaus leitete dort den Vorkurs, den er selbst als Einführungssemester entwickelt hatte. Nach internen Differenzen mit Walter Gropius verließ er im März 1923 das Bauhaus und gründetet in Berlin die »Itten-Schule«, die bis zur Schließung durch die Nationalsozialisten 1934 zu einer der bedeutendsten Institutionen der Berliner Kunstschullandschaft zählte.

»Optischer Farbmischer« von Naef

Die Farbenlehre spielerisch und auch ohne Malkasten zu vermitteln, darin liegt die Stärke des Optischen Farbmischers. Das Lernspielzeug besteht aus einem Holzkreisel und sieben austauschbaren runden Farbkärtchen. Beim Rotieren werden die Farben optisch gemischt. Der Klassiker unter den Farblernspielen wurde von Ludwig Hirschfeld-Mack entworfen und 1977 erstmals produziert.

Details: Kreisel und 7 unterschiedlich farbige Farbkarten aus Holz, ab 6 Jahren, Maße: 10 x 10 x 10 cm (H x T x L)

45,– €*

Bestellnr.: 32540

Holzfigur »Affe« von Kay Bojesen

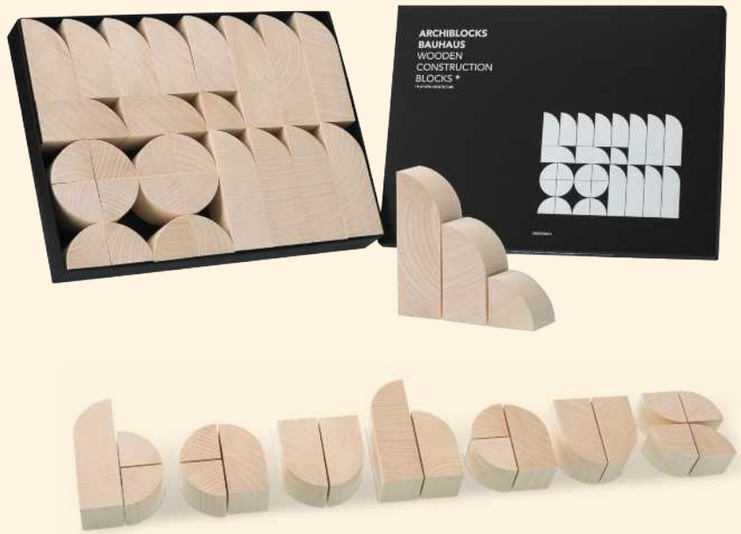
Die berühmten Holztiere des dänischen Designers Kay Bojesen sind sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen begehrt. Bojesen entwarf sie in den Jahren 1934–1954. 1951 erblickte der kleine Affe das Licht der Welt. Noch heute begeistert die schlichte, zeitlose und gleichzeitig moderne Formensprache seiner Figuren.

Details: Gefertigt aus Teak- und Limbaholz, mittelgroße Version, Höhe: 20 cm, Gewicht: 0,48 kg

125,– €

Bestellnr.: 32482

* Die Auslieferung der Produkte erfolgt ab dem 25.03.2019.



Bauspiel aus Holz – Archiblocks von Cinqpoints

Das 27-teilige Konstruktspiel aus edlem, unbehandeltem Lindenholz ist eine Hommage an die Bauhaus-Epoche und die klare Formsprache ihrer Designer. Die unterschiedlich geformten Holzbausteine ermöglichen sowohl das Kreieren von einzelnen Wörtern als auch von moderner Baukunst und Architektur. Dabei fördert es spielend die Kreativität und das räumliche Denken Ihrer Kinder.

Details: Aus Lindenholz, 27 Holzbausteine, Gewicht: 1,3 kg, ab 6 Jahren, Maße im Verpackungskarton: 22 x 29 cm

79,– €

Bestellnr.: 32627

»Bauhaus Bauspiel« von Naef

Unter dem Namen »Kleines Schiffbauspiel« entwarf die damalige Bauhausschülerin Alma Siedhoff-Buscher 1923 dieses simple und doch vielseitige Holzbauspiel. Die vielen Kombinationsmöglichkeiten des Bauhaus Bauspiels geben Kindern Raum, ihre Fantasie kreativ auszuleben. Seit 1977 fertigt es Naef als Replikat.

Details: Ab 6 Jahren, Set aus 22 Holzbausteinen in Bauhaus-Farben, Maße im Verpackungskarton: 4 x 6,5 x 27 cm (H x T x L)

139,– €*

Bestellnr.: 32558

»Max Bill« Funk-Wanduhr mit Strich-Zifferblatt von Junghans

Details: Geschliffenes Aluminiumgehäuse mit weißlackiertem Aluminium-Zifferblatt, Mineralglas, Funk-Quarz-Uhrwerk, Batterien sind im Lieferumfang enthalten, Ø 30 cm, Tiefe: 4,5 cm

315,– €

Bestellnr.: 32527

»Wagenfeld« Unter- und Obertasse von Zwiesel

Details: Aus hitzebeständigem Borosilikatglas, mundgeblasen, Maße: 16,7 x 4,3 x 16,7 cm (B x H x T), Inhalt 150 ml

46,50 €

Bestellnr.: 32473

»Wagenfeld« Teekanne von Zwiesel

Details: Aus hitzebeständigem Borosilikatglas, mundgeblasen, Maße: 28 x 14,5 x 16,8 cm (B x H x T), Inhalt 1,5 l

149,90 €

Bestellnr.: 32472

Schreibtisch »S 1200« von Thonet

Die Manufaktur Thonet hat sich beim Schreibtisch »S 1200« von der hauseigenen Kollektion klassischer Stahlrohrmöbel inspirieren lassen. Dank seiner kompakten Abmessungen lässt sich der Schreibtisch mühelos auch in kleinen Wohnraum integrieren. Für eine entspannte Sitzhaltung sorgt zudem eine Fußablage.

Details: Nussbaum geölte Schreibtisch-Platte, schwarz lackierte Kanten/Aufsatz mit Gestell aus Chrom, Maße: 110 x 88 x 67 cm (B x H x T)

1.732,– €*

Bestellnr.: 32182

* Die Auslieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Lieferzeit 6–8 Wochen.

Einfach, sicher und bequem bestellen

Bestellnummer	Artikelbezeichnung	Menge	Gesamtpreis

Name/Vorname

Straße/Nr. PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Summe zzgl. 4,95/9,95 € Versandkosten**

Werbecode **DZ1119**

◯ Ich möchte den E-Mail-Newsletter des ZEIT Shops kostenlos abonnieren

Ich zahle ◯ bis 400,– € per SEPA-Basislastschrift* ◯ bis 400,– € per Rechnung ◯ ab 400,– € per Vorauskasse

IBAN BIC

*Ich ermächtige die Sigloch GmbH & Co. KG, Am Buchberg 8, 74572 Blaufelden, Gläubiger-Identifikationsnummer DE9335000000495420, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, von der Sigloch GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum Unterschrift ✕

ZEIT Shop-Kundenservice 74572 Blaufelden | **040/3280-101** | **040/3280-1155** | **zeitshop@zeit.de** | **shop.zeit.de**

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. **Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten, innerhalb Deutschlands 4,95 €/9,95 €, für Auslandsbestellungen 14,95 €. Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform widerrufen oder die gelieferte Ware innerhalb von 30 Tagen zurücksenden. Die Frist beginnt frühestens mit dem Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufes oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: ZEIT Shop-Kundenservice, Am Buchberg 8, 74572 Blaufelden, Tel.: 040/3280-101, Fax: 040/3280-1155, E-Mail: zeitshop@zeit.de (vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Rainer Esser, HRA 91123). Näheres zum Widerrufsrecht sowie einen Mustertext für den Widerruf finden Sie auf unserer Website unter shop.zeit.de/widerruf. Nach Ausübung des Widerrufs sind Sie zur vollständigen Rücksendung der Ware verpflichtet. Bitte senden Sie die Ware an die obige Adresse. Die AGB zum Nachlesen finden Sie unter www.zeit.de/shop. Unsere aktuellen Datenschutzbestimmungen können Sie gerne unter shop.zeit.de/datenschutz ansehen.

Sonderedition

»Tangente« von Nomos

Von den Farben der Elemente bis zu den Ziffern – das exklusive Design der ZEIT-Sonderedition »Tangente« erinnert in jedem Detail an die stilprägende Bauhaus-Epoche. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums erscheint der berühmte Armbanduhren-Klassiker in einer auf nur jeweils 100 Stück limitierten Edition exklusiv für die ZEIT. Ausgewogen und geradlinig überzeugt die »Tangente« mit skizzenpapierfarbenem Zifferblatt und klassischer Schrift des Bauhauses sowie hellgraublauen Minuten- und Stundenzeigern und dunkelrotem Sekundenzeiger.

Einmalige Bauhaus-Edition Anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums wird der berühmte Klassiker »Tangente« der Manufaktur Nomos in einer streng limitieren ZEIT-Sonderedition neu aufgelegt.

Preisgekröntes Design: Jedes Detail erinnert an den Bauhaus-Stil, von den Farben der Elemente bis zu den Ziffern. Die gravierte Nummerierung auf dem Gehäuseboden macht jede Uhr zu einem Unikat.

Exklusives Angebot: Diese streng limitierte ZEIT-Sonderedition in exklusivem Design erhalten Sie inklusive eines edlen Lederarmbands in einer hochwertigen Schatulle.

Ab 1.360,– €

Bestellnr. Damenuhr: 32525
Bestellnr. Herrenuhr: 32524

Mehr Informationen unter shop.zeit.de/tangente

Herrenuhr Ø 37.5 mm limitiert auf 100 Stück

Damenuhr Ø 32.8 mm limitiert auf 100 Stück

In exklusivem Design

BAUHAUS

Das Bauhaus in Weimar war die erste reformierte Kunsthochschule nach dem Ersten Weltkrieg. Ziel der Ausbildung war es, Kunst und Handwerk zusammenzuführen und sachliche Objekte zu schaffen, die Zwecken dienen. Mit dieser Auffassung setzte das Bauhaus neue Maßstäbe und entwickelte eine zeitgemäße und funktionale Formgestaltung. Berühmte Lehrer des Bauhauses waren u. a. Oskar Schlemmer, Wassily Kandinsky und Paul Klee.